

MEDIENINFORMATION

Räume aufs Wesentliche reduziert

Atelier Gespräch mit Innauer & Matt Architekten

Salzburg, 12. November 2019

Markus Innauer zeigt als junger Architekturschaffender vor, dass es viele Wege zum guten Bauen gibt. Als ehemaliger Schüler der Architekturkone Zaha Hadid erklärte er gestern in der Reihe Atelier Gespräche der Universität Salzburg und der Ziviltechnikerkammer, warum für ihn die unaufgeregte Alltäglichkeit stets im Vordergrund steht.

Kontakt zur Realität, Dialog und Schlichtheit schreibt sich das im Bregenzer Wald angesiedelte, aufstrebende Architekturbüro Innauer-Matt auf die Fahnen. Im Gespräch mit Sabine Coelsch-Foisner schilderte Markus Innauer in klaren Worten und bildreichen Streifzügen seine Zugänge zur Architekturpraxis. *„Wir sind stark geprägt von unserer Umgebung, sei es von der Berglandschaft oder den Menschen, die in dieser Landschaft leben. Ehrlich, bodenhaftig und reduziert arbeiten wir, nehmen lieber etwas weg als dazu.“* Die Authentizität des Architekten geht soweit, dass das künftige Bauholz nach Mondphasen geschlägert und die verbauten Oberflächen teilweise unbehandelt bleiben. Er will das Feuer weitertragen und gleichzeitig die eigene Signatur hinterlassen, Szenarien für den Raum entwickeln, oft auf Pfaden zwischen Tradition und Experiment wandelnd.

Im Bregenzer Wald zu bleiben, stellte sich für das Duo Innauer-Matt als die richtige Entscheidung heraus, zumal ihnen dort ein hohes Maß an Anerkennung für ihr architektonisches Schaffen zuteilwurde. Ob das eigene Büro im ehemaligen Stall (von Leopold Kaufmann gebaut), die Kapelle Wirmboden oder die Patscherkofelbahn in Innsbruck - die Projekte beweisen, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Auch die nationalen und internationalen Preise, die sie in den letzten Jahren abgeräumt haben (u.a. den German Design Award 2019) und die steigende Anzahl der Einladungen zu geladenen Architekturwettbewerben bestätigen, dass Bruch und Kontinuität, Sorgsamkeit und Gelassenheit oder Autarkie und Kontext in der Interpretation von Innauer-Matt zum Erfolg führen.

Die Zukunft ist schwer zu planen. Innauer-Matt stehen für Klarheit im Tun und Denken, umsichtiges Planen, Besinnung auf regionales Handwerk, Einfachheit. Alles Zutaten, die in eine spannende österreichische Architektur-Zukunft blicken lassen.



Sabine Coelsch-Foisner mit dem Architekten
Markus Innauer
ZT: OÖ und SBG



Sektionsvorsitzender der Architekten Heinz Plöderl,
Atelier Gespräch Programmleiterin Sabine Coelsch-
Foisner, Musikerin Monika Rozej mit dem Atelier
Gespräch Gast Architekt Markus Innauer
© ZT: OÖ und SBG



Hausherr Heinz Plöderl mit dem Gast Markus Innauer
© ZT: OÖ und SBG



Atelier Gespräch in den neuen Räumlichkeiten der
ZT-Kammer in Salzburg
© ZT: OÖ und SBG

Honorarfreie Verwendung der Fotos bei Nennung des Copyrights.

Rückfragen

Mag. Adriana Falger

Kammer der ZiviltechnikerInnen | ArchitektInnen und IngenieurInnen

Oberösterreich und Salzburg

A-5020 Salzburg, Bayerhammerstraße14, T +43.664.22 29 072 a.falger@arching-zt.at